

toskops angewendet werden, um den wirklichen Tod zu constatiren.

** Die Akademie der Wissenschaften hat für die beste Lobrede auf Frau von Staël eine Preismedaille von 2000 Franks an Werth ausgesetzt. Die Concurrenten sollen ihre Arbeiten erst am 1. März 1850 einsenden. — Eine Medaille von gleichem Werthe ist für Denjenigen bestimmt, welcher bis zum 1. März 1849 das beste Gedicht, betreffend den Tod des während des Straßenkampfes im Juni gefallenen Bischofs von Paris liefern wird.

** Der Pariser Straßenkoth ist für 500,000 Franks jährlich verpachtet. Der Wächter seinerseits löst daraus 3,600,000 Fr., indem er den Kubikmetre zu 3 bis 5 Fr. verkauft. Er muß dafür die Kosten der Straßenreinigung tragen. Im Jahre 1823 bezog Paris für den Straßenkoth bloß 75,000 Franks. Der Schmutz ist also bedeutend im Preise gestiegen.

Prag. Aus der deutschen Sprachlehre:
 Kuzeln ist ein Zeitwort.
 Strumpfband ist ein Bindewort.
 Dame ist ein Hauptwort.
 Ohrseige ist ein Empfindungswort.
 Bube und Mädchen sind Geschlechtswort.
 Verstand ist ein Nebenwort.
 Michael und Jakobi sind Zahlworte.
 Geld ist ein Mittelwort.
 Präsent ist ein Vorwort.
 Dummkopf ist ein eigener Name.
 Stehlen ist ein zueignendes Fürwort.
 Betteln ist ein Sammelname.
 Knute ist ein Schlagwort.
 Mamsell ist ein Gattungsname.
 Geheimer Polizeispion ist ein anzeigendes Fürwort.
 Hebamme ist ein Hilfszeitwort.

Jungfrau ist ein einfaches Hauptwort.
 Junge Frau ist ein zusammengesetztes Hauptwort.
 ...f...

Rom. Graf Rossi, der kürzlich ein Opfer seiner politischen Haltung geworden, war 1787 in Carrara geboren und wurde 1809 Advokat und Professor des Rechts an der Universität Bologna. 1815 war er während der Besetzung der Legationen durch Murat Civilkommissarius und in Folge davon verbannt. Er flüchtete daher nach Genf, und bekleidete an der dortigen Universität zwanzig Jahre lang den Lehrstuhl des römischen Rechts. Hier wirkte er auch für eine friedliche Reform der Bundesverfassung; als jedoch seine Pläne scheiterten, wurde er von Herrn Guizot bewogen, nach Paris zu kommen. Hier wurde ihm ein Lehrstuhl für konstitutionelles Recht verliehen, und er als Franzose naturalisirt. Er bekleidete verschiedene wichtige Stellen und wurde zuletzt in die Pairskammer berufen. Obgleich er nie eine Ministerstelle bekleidet hatte, lebte er doch in der innigsten Verbindung mit der Regierung und erfreute sich des unbeschränktesten Vertrauens des Königs. Dieser Umstand bewirkte, daß er zum französischen Botschafter in Rom ernannt wurde, und so kehrte er nach einer Abwesenheit von dreißig Jahren als Gesandter einer fremden Macht in sein Vaterland zurück. Nach der Revolution in Frankreich hörte seine Stelle als französischer Botschafter auf, und dann wurde er von dem heiligen Vater zum Premier-Minister ernannt. Er fiel, weil er der ausgezeichnetste Staatsmann Italiens war, die Hauptstütze des päpstlichen Thrones, ein Mann, mit Geist und Ehrgeiz genugsam ausgestattet, um sein Leben im furchtbaren Wagniß gegen die Paroxysmen dieser Revolutionszeit einzusetzen.

J. Lafer.

Verantwortlicher Redacteur: **Robert Schmieder.**

Druck von Carl Ramming
 in Dresden.

In Commission der Arnold'schen Buchhandlung
 in Dresden und Leipzig.